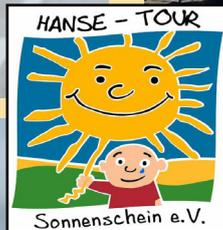




## Die Hansetour Sonnenschein macht Halt in Gnoien



Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt von der Ostseesparkasse. Den Artikel zur Hansetour Sonnenschein finden Sie ab Seite 6.

Das beste  
Eis der Stadt!



Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 11 Uhr für Sie geöffnet!

[www.nudeloper.de](http://www.nudeloper.de)

## Amtliche Mitteilungen

Amt Gnoien  
Gemeindewahlbehörde

### Danke an alle Wahlhelfer

Auf diesem Wege möchten wir uns im Namen des Amtes Gnoien sowie der amtsangehörigen Gemeinden bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern der 11 Wahlvorstände für Ihre geleistete Arbeit in Vorbereitung der Landratswahlen und am Wahltag recht herzlich bedanken.

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auflagen stellten die Wahlvorstände vor zusätzliche Herausforderungen, welche durch Sie hervorragend umgesetzt wurden. Dadurch konnte die Durchführung der Wahlhandlung reibungslos stattfinden.

Wir hoffen, auch bei den kommenden Wahlen im nächsten Jahr wieder auf Ihre Bereitschaft zurück greifen zu können.

Katja Fischer  
Gemeindewahlleiterin

Lars Schwarz  
Amtsvorsteher

### Häufig gestellte Fragen zum Breitbandausbau

Der Landkreis Rostock koordiniert den Ausbau des staatlich geförderten Glasfasernetzes im Kreisgebiet. Rund 80.000 Adressen sollen an das Breitbandnetz angeschlossen werden und damit eine moderne Internetanbindung erhalten. Hier beantworten wir Ihnen häufig gestellte Fragen dazu. Weitere Informationen finden Sie auch auf der überarbeiteten Internetseite des Landkreises: [www.landkreis-rostock.de/breitband](http://www.landkreis-rostock.de/breitband)

#### Warum habe ich einen Brief des Landkreises, der Gemeinde und der Landwerke MV Breitband GmbH bekommen?

Sie haben einen Brief erhalten, in dem Ihnen ein kostenloser Glasfaseranschluss im Rahmen des vom Bund geförderten Breitbandausbaus durch die Landwerke MV Breitband GmbH angeboten wird. Ihre Adresse liegt in einem der geförderten Ausbaugebiete.

#### Warum habe ich keinen Brief des Landkreises, der Gemeinde und der Landwerke MV Breitband GmbH bekommen?

Die Anschreiben werden in mehreren sogenannten Wellen versendet. Zuerst an alle zweifelsfrei bekannten Adressen, dann an nachgeprüfte Adressen und schließlich werden

Postrückläufer noch einmal bearbeitet. Bitte prüfen Sie auf der interaktiven Karte des Landkreises, ob sich Ihre Adresse im Ausbaugebiet befindet: [www.landkreis-rostock.de/breitband](http://www.landkreis-rostock.de/breitband)

Wenn Ihre Adresse nicht im Ausbaugebiet liegt, wird Ihnen kein geförderter Breitbandanschluss angeboten. Der Landkreis ist in Gesprächen mit Land und Bund, um weitere Adressen an das Breitbandnetz anschließen zu können.

#### Was muss ich machen, um einen kostenlosen Glasfaseranschluss zu bekommen?

Der Grundstücks- oder Hauseigentümer muss die Anschlussgenehmigung erteilen. Außerdem müssen sie einen Vertrag mit einem Telekommunikationsunternehmen eingehen und nachweisen, mit dem der neue Breitbandanschlusses ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme genutzt wird.

#### Muss ich dafür einen Vertrag für BreitlandNET-Produkte nehmen?

Die Landwerke MV Breitband GmbH stellt mit ihren Angeboten sicher, dass ein neuer Glasfaseranschluss im Projektgebiet in jedem Fall genutzt werden kann. Das Unternehmen bietet dazu persönliche Beratungen und öffentliche Veranstaltungen in den Projektgebieten an.

Wenn Sie Ihren bisherigen Anbieter auch für den neuen Glasfaseranschluss behalten möchten, müssen Sie auf den Anbieter zugehen! Nachzuweisen ist nämlich, dass Ihnen der Anbieter zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme ein Produkt für das neue, schnelle Glasfasernetz bereitstellt und Sie dieses nutzen werden.

Die Landwerke MV Breitband GmbH hat mit Stand September 2020 jedoch keine Anfragen zur Netznutzung durch andere Telekommunikationsunternehmen. Die Landwerke MV Breitband GmbH bietet einen Wechselservice an.

#### Wenn ich einen Vertrag abschließe, wann beginnt der?

Der 24-monatige Vertrag zum BreitlandNet-Produkt der Landwerke MV Breitband GmbH beginnt immer erst bei Inbetriebnahme Ihres neuen, geförderten Glasfaseranschlusses. Wenn Ihr bisheriger Anbieter auch einen Vertrag für Sie hat, muss der auch erst bei der Inbetriebnahme des neuen Glasfaseranschlusses gelten.

#### Wie ist das Breitbandverfahren bis zum Brief eigentlich gelaufen?

Im gesamten Landkreis Rostock sollen rund 80.000 Haushalte an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen werden.

Der Landkreis ist seit 2016 dafür in 16 Projektgebiete aufgeteilt worden, um die Bundesförderung beantragen, den Breitbandausbau ausschreiben und Telekommunikationsunternehmen mit dem Bau beauftragen zu können. Der Landkreis Rostock war und ist gesetzlich verpflichtet, das jeweils wirtschaftlichste Angebot für den Ausbau eines dieser Gebiete auszuwählen.

#### Wie und warum wurde so entschieden?

Alle 16 Projektgebiete im Landkreis Rostock wurden ausgeschrieben. Die Ausschreibungsbedingungen wurden seitens des Bundes mehrfach geändert. Auf die europaweiten Ausschreibungen haben sich mehrere Telekommunikationsunternehmen mit unterschiedlichen Ausbaukonzepten beworben. 14 Projektgebiete sind bereits vergeben. 10 an die Telekom, 4 an die Landwerke MV Breitband GmbH. Für zwei Gebiete steht die Vergabe noch aus.

Die Ausbauangebote wurden durch je einen externen technischen und einen juristischen Berater geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Betrachtet wurden dabei im Wesentlichen die Höhe der notwendigen Förderung und die technischen Parameter des Ausbaus. Diese beiden Punkte erhielten die höchste Gewichtung in der Bewertung. Die Vertragsgestaltung für die Kunden war Bestandteil der Prüfung, aufgrund der geringeren Gewichtung jedoch nicht ausschlaggebend in der Bewertung.

#### Warum haben die Landwerke den Zuschlag in unserer Gemeinde bekommen?

Mit ihrem Ausbaukonzept erhielt die Landwerke MV Breitband GmbH als wirtschaftlichster Bieter den Zuschlag für vier Projektgebiete. In einem dieser Gebiete liegt Ihre Gemeinde. Der Projektträger des Bundes, die ateneKOM GmbH, hat die Ausschreibungsergebnisse überprüft und freigegeben. Die Bundesnetzagentur hat die Verträge zwischen dem Landkreis und den Landwerken, in denen das Ausbaukonzept enthalten ist, geprüft und ohne Beanstandung genehmigt

M. Fengler  
Landkreis Rostock

---

### **Information zum Breitbandausbau**

Der Landkreis Rostock koordiniert den Ausbau des staatlich geförderten Glasfasernetzes im Kreisgebiet. Entsprechend den Bestimmungen der Förderrichtlinie werden innerhalb der Projektgebiete bestimmte Gebiete mit Fördermitteln ausgebaut (Ausbaugebiete). In einem Projektgebiet kann es jedoch auch Gebiete geben, die nicht die Kriterien der Förderfähigkeit erfüllen. Deshalb kann dort auch nicht mit Fördermitteln ausgebaut werden.

Maßgebliches Kriterium für die Förderfähigkeit eines Gebietes gemäß den Breitbandleitlinien der EU ist die Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s. Nur dann, wenn diese 30 Mbit/s unterschritten werden, handelt es sich um ein förderfähiges Gebiet. Eine weitere Fördervoraussetzung besteht darin, dass das Projektgebiet nicht ohnehin zeitnah durch ein Telekommunikationsunternehmen ausgebaut wird.

Mit der technischen Umsetzung beauftragte der Landkreis Rostock die Landwerke M-V Breitband GmbH aus Neustrelitz. Weitere Informationen finden Sie unter:  
<https://www.breitlandnet.de>.

Die Landwerke M-V Breitband GmbH werden Einwohnerversammlungen in allen Gemeinden durchführen und alle weiteren Schritte erläutern. Der in den Anschreiben avisierte Rücksendetermin für November 2020 wurde aufgehoben. Über den neuen Termin werden Sie informiert.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite des Landkreises Rostock: [www.landkreis-rostock.de/breitband](http://www.landkreis-rostock.de/breitband)

Ansprechpartner Landkreis Rostock, Amt für Kreisentwicklung: Peter Schönfeld, [Peter.Schoenfeld@lkros.de](mailto:Peter.Schoenfeld@lkros.de), 03843 755-61999

Janette Höter  
Amtsleiterin Bau- und Ordnungsverwaltung

---

### **Wohnen in und um Gnoien**

#### **WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750**

*3-Raum-Wohnung* Friedenstraße 98, ca. 60,00 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 310,00 Euro + Nebenkosten/Kaution  
*Büroräume* Friedenstraße 14, ca. 40,70 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten  
*Gewerberäume* Friedenstraße 14, ca. 65,00 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 350,00 Euro + Nebenkosten

#### **Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien**

##### **Gemeinde Altkalen Tel. 039971/18226**

*1-Raum Wohnung* 24-WE Altkalen, ca. 35 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten  
*2-Raum Wohnung* 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten  
*3-Raum Wohnung* 24-WE Altkalen, ca. 65 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten  
*2-Raum Wohnung* Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten  
*2-Raum Wohnung* 12-WE Kleverhof, ca. 48 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten  
*3-Raum Wohnung* 12-WE Kleverhof, ca. 58 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

**Gemeinde Behren-Lübchin Tel. 039971/18226**

*Achtung! Bei Einzug kommen wir Ihnen mit zwei mietfreien Monaten entgegen.*

- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Viecheln, ca. 28 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 150,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Viecheln, ca. 57 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 32 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 47 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 236,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 15-WE Samow, ca. 57 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 282,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 36 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 180,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 55 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 24-WE Klein Nieköhr, ca. 64 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 283,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 10-WE Wasdow, ca. 47 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 6-WE Wasdow, ca. 34 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 170,00 Euro + Nebenkosten
- 4-Raum-Wohnung* 6-WE Wasdow, ca. 68 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 380,00 Euro + Nebenkosten

**Gemeinde Walkendorf Tel. 039971/18226**

- 2-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 46 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 15-WE Walkendorf, ca. 59 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 8-WE Walkendorf, ca. 55 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 278,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 10-WE Dalwitz, ca. 47 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 268,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 10-WE Dalwitz, ca. 58 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung*, 24-WE Boddin, ca. 58,4 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung*, 24-WE Boddin, ca. 28 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung*, 6-WE Boddin, ca. 48 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten
- 1-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 36 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten
- 2-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 58 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
- 3-Raum-Wohnung* 24-WE Lühburg, ca. 67 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten

**Gewerbliche Räume:**

- 5-Räume*, Dorfstraße 28 Boddin - ehemals Kindergarten, ca. 160,06 m<sup>2</sup>, Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten
- 1-Raum*, Dorfstr. 8 Walkendorf - ehemals Kosmetik, ca. 40 m<sup>2</sup>

**Stadt Gnoien****BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE**

Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien

Tel.: 039971 12065

*Sprechzeiten:* täglich nach vorheriger  
Anmeldung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

**Monat Oktober**

06.10. Herr Horst Klasen, Gnoien	90. Geburtstag
07.10. Herr Bruno Junge, Gnoien	95. Geburtstag
09.10. Frau Sigrid Ignaszewski, Gnoien	70. Geburtstag
17.10. Frau Ursula Kilian, Gnoien	70. Geburtstag
24.10. Frau Helga Schmidt, Dölitz	70. Geburtstag

**Bericht des Bürgermeisters Lars Schwarz  
zur 5. Sitzung der Stadtvertretung  
der Warbelstadt Gnoien am 14.09.2020**

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,  
liebe Bürgerinnen, liebe Mitbürger, werte Gäste,

ich darf Sie alle zur 5. Sitzung der Stadtvertretung, hier heute erneut als „Präsenzsitzung“, im Rathaussaal Gnoien begrüßen. Den noch bestehenden Anforderungen der Corona-Pandemie tragen wir selbstverständlich Rechnung, wahren die Abstände und halten die Hygieneanforderungen ein. Ich hoffe, dass wir auch mit diesem Schritt Stück für Stück wieder in eine „Normalität“, wie wir sie vor Corona hatten, schreiten können.

In der letzten Stadtvertreter Sitzung bin ich erstmals ausführlich auf die kommunalen Herausforderungen unter „Corona-Verhältnissen“ eingegangen und habe diese geschildert. Heute, gut zwei Monate später, möchte ich vor allem wieder auf unsere alltäglichen „Herausforderungen“ eingehen.

Lassen Sie mich als erstes einen kleinen Überblick über unsere städtischen Bauaktivitäten geben.

Die **Straßenbauarbeiten in der Teichstraße** sind fast abgeschlossen, hier müssen noch die neuen Lampen gestellt und eine Stützmauer komplettiert werden.

Die **Sülzer Siedlung** läuft aktuell vor Plan und erste Bauabschnitte sind bereits gepflastert. Die weiteren Bauabschnitte laufen auf Hochtouren und die neue

Straßenbeleuchtung wird gestellt. Die Baumaßnahme war für 2019/2020 und 2021 geplant und aktuell sieht es so aus, als das wir deutlich vor der ursprünglichen Zeit fertig sein könnten.

Das **Spielschiff** für unsere Grundschule Haus 2 ist angeliefert worden und soll nun in den nächsten Wochen aufgebaut werden.

An unserer **Warbelschule** laufen die Bauarbeiten ebenso auf Hochtouren und der „Grüne Schulhof“ ist schon jetzt gewaltig und wird ein echtes Highlight für unseren Schulstandort. Der Teich ist angelegt und die Filteranlage läuft, das Freilufttheater ist fast fertig, Beleuchtung und Spielgeräte sind bestellt, die Fassadengestaltung (Schul- und Heizhausfassade) sieht ebenfalls toll aus. Die Mehrkosten für zusätzliche Aufträge belaufen sich allerdings auch schon auf beachtliche Summen, sind aber aufgrund unserer soliden Haushaltsführung leistbar.

Der Gerichtsvergleich um die Mängelbeseitigungen am **Gnoiener Sportplatz** ist rechtskräftig unterzeichnet. Entgegen erster grober Planungen werden die finalen Arbeiten hier erst Anfang des nächsten Jahres beginnen können. Diese Verzögerung sollte aber nach Aussage der ausführenden Fachfirma aufgrund des zu beachtenden Pflanzkorridors (Zeit des Rasenwachstums) nur wenige Monate betragen. Wir sind hier sehr zuversichtlich, mit Unterstützung von einem geeigneten Bauüberwacher ein gutes Ergebnis für die Sanierungsarbeiten zu erreichen.

An der Beseitigung städtischer „Ärgernisse“ wird aktuell auf Hochtouren gearbeitet. So planen wir neben dem Abriss des stark beschädigten Bushäuschens in der Kurve Vogelsang auch die alte Bühne an der Mühle zu beseitigen. Die Folgebauten, also einen Neubau der Bühne und eine Ertüchtigung der Unterstellmöglichkeit Bushäuschen ist vorgesehen. Beide Maßnahmen sollen zur weiteren Beseitigung von „Schandflecken“ im Stadtgebiet beitragen.

Heute wird die Stadtvertretung zu drei Fördermittelanträgen beraten und beschließen. Über eine technische Ausstattung unserer Feuerwehr, die Brunnensanierung am Spielplatz Teterower Straße sowie über die Umrüstung der Stadionbeleuchtung auf moderne und energiesparende LED-Technik wird entschieden.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,

mit den heutigen Entscheidungen zur Übernahme der Schulsozialarbeit und der Jugendsozialarbeit in städtische Verantwortung und städtische Trägerschaft setzen wir ein klares Zeichen! Ein klares Zeichen für unsere Kinder und Jugendlichen, ein klares Zeichen und ein klares Bekenntnis zu unseren Kindern und Jugendlichen.

Wir investieren in Millionenhöhe in unsere Regionale Schule, in die Infrastruktur, in die Ausstattung und Einrichtung. Wir planen einen Grundschulbau, alternativ einen Schulersatzneubau als Campus, wir übernehmen die Schul- und Jugendsozialarbeit in unsere Trägerschaft und wir verhandeln aktuell über die zeitnahe Übernahme der Kindertagesstätte Regenbogenland.

Wir erneuern aktuell weiter unsere städtischen Spielplätze. Wir haben eine der modernsten W-LAN-Schulen im ganzen Landkreis und erwarten sprichwörtlich jeden Tag die Lieferung von 55 neuen iPads für unsere Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

Das EU-W-LAN-Projekt wollen wir in den nächsten Wochen in der Innenstadt umsetzen (also installieren) und dann entlang der B110 vom Rathaus bis zum Neubaugebiet freies Internet anbieten.

Sie sehen, meine Damen und Herren, wir haben einen klaren Fahrplan und eine klare Vision. Wir wollen eine attraktive, zukunftsgerichtete Stadt sein, eine Stadt mit besten Lern- und Betreuungsmöglichkeiten für Familien mit Kindern und Jugendlichen. Eine Stadt mit sicherem, modernem Kinderbetreuungs- und Schulangebot.

Als nächstes wollen wir aktiv Kontakt zu unseren Kindern und Jugendlichen aufnehmen. Wir wollen uns ihre Wünsche und Anregungen anhören und mit dem erstmals eingerichteten Jugendfonds im Stadthaushalt an die Planung und Umsetzung erster Projekte gehen. Ideen und Vorschläge sind gefragt!

Aber das lassen Sie mich noch anmerken: Wie ich in einer intensiven Fragen- und Diskussionsrunde an unserer Warbel-Schule vor wenigen Tagen erfahren durfte, bin ich mir sicher, unsere Kids und Jugendlichen werden viele Ideen und Wünsche äußern. Und das ist auch richtig so!

Sie sehen, meine sehr geehrten Damen und Herren, trotz oder gerade wegen Corona, unsere Aufgaben und Herausforderungen sind nicht weniger geworden.

Mein Dank geht hier nochmals an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Gnoien und unserer Verwaltung des Amtes Gnoien.

Danke für ihren Einsatz und die konstruktive, stets vertrauensvolle Zusammenarbeit, auch und gerade in diesen schweren und herausfordernden Zeiten.

**Ausdrücklich möchte ich noch allen Wahlhelfern der Landratswahl danken. Danke für ihren ehrenamtlichen Einsatz, für ihr Engagement.**

***Danke!***

Ein weiterer Dank geht an die Unterstützer und Organisatoren für die Hanse-Tour Sonnenschein, die vor wenigen Tagen in unserer Stadt Zwischenstopp gemacht hat. Es war nicht nur eine gelungene Veranstaltung auf unserem Marktplatz, wir konnten auch eine stattliche Summe als Spende an die Hanse-Tour überreichen, die wie seit vielen Jahren schon krebskranke Kinder unterstützt. Vielen Dank an Sie, liebe Stadtvertreter, für Ihre Spende von jeweils einem Sitzungsgeld sowie an die Bürgerinnen und Bürger und ansässigen Unternehmen, so dass wir eine Spendensumme von 2.500,- EUR überreichen konnten. Es war wie immer eine tolle Aktion und wir haben als Warbelstadt Gnoiien einen tollen Eindruck hinterlassen.

Soweit mein Bericht für heute, vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben.

JW  
Lars Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoiien

### Der Bürgermeister informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Jubilare und Hochzeitspaare,



die seit März bestehenden Beschränkungen durch die Corona Pandemie und die Auflagen und Empfehlungen der Mediziner und unserer Landesregierung erlauben keine persönlichen Besuche zu Geburtstagen, Jubiläen und besonderen Anlässen.

Trotz aktuell erfreulich geringer Infektionszahlen besteht weiter die Empfehlung, gerade Jubilare über 60 Jahren besonders zu schützen und auf Gratulationsbesuche zu verzichten. Dies bedaure ich persönlich sehr. Aber sicher haben Sie Verständnis, dass auch weiterhin, solange wir noch keine Entwarnung in der Corona Pandemie haben, Gratulationsbesuche nicht stattfinden können.

Ich sende Ihnen zu Ihrem Ehrentag ein persönliches Glückwunschsreiben und hoffe auf ein baldiges persönliches Wiedersehen.

JW  
Lars Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoiien

### Wieder auf Achse

Trotz Corona und mit etwas Verspätung startete auch in diesem Jahr die Hanse-Tour Sonnenschein. Diese Benefizaktion sammelt seit Jahren Spenden für krebs- und

schwersterkrankte Kinder. Dafür schwingen sich jedes Jahr mehr als 100 Teilnehmer auf die Räder. In diesem Jahr erradelte das Fahrerfeld an vier Tagen insgesamt 540 Kilometer. Durch 24 Orte führte die diesjährige Spendentour. Unter anderem stand auch ein Boxenstopp in der Warbelstadt Gnoiien auf dem Plan.

Am Mittwoch, dem 02.09.2020, startete das 120 Mann starke Teilnehmerfeld in Rostock und traf pünktlich mittags in der Warbelstadt Gnoiien ein. Auf dem Marktplatz empfing Bürgermeister Lars Schwarz die Fahrradkolonne, allen voran seinen Amtskollegen aus Rostock, Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen. Zur Begrüßung gab es eine musikalische Einlage der beiden vierten Klassen der Grundschule Johann Wolfgang von Goethe.

Bevor sich nun alle Teilnehmer mit Pizza und Pasta stärken konnten, freute sich Bürgermeister Lars Schwarz ganz besonders, dass er Claus Ruhe Madsen, der auch Organisator dieser Benefizaktion ist, einen Spendenscheck mit sage und schreibe 2.500,- Euro überreichen durfte. „Dieses sind Spenden von ansässigen Gewerbetreibenden und den zwölf Stadtvertretern“, verriet Bürgermeister Lars Schwarz. Sichtlich beeindruckt nahm Claus Ruhe Madsen diese Spende dankbar entgegen.

Auch die ortsansässige OSPA-Filiale überreichte ein Spendenscheck in Höhe von 250,- EUR. Aber auch das sollte es noch nicht gewesen sein. Zu tiefst beeindruckt war Rostocks Oberbürgermeister, als sogar die Kinder nach ihrem Auftritt die Portemonnaies zückten und einen Teil ihres Taschengeldes für die schwerkranken Kinder spendeten. Dafür ein riesen Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Grundschule Johann Wolfgang von Goethe und ihrer Lehrerin Frau Dumong, auch für die tolle musikalische Umrahmung.

Abschließend bleibt zu sagen, dass sich der Stopp in der Warbelstadt Gnoiien mehr als gelohnt hat. Gestärkt und mit einer großzügigen Spende im Gepäck machte sich das Fahrerfeld gegen 13.30 Uhr wieder auf den Weg.

In diesem Jahr kam eine beachtliche Spendensumme von rund 125.000 Euro zusammen. Die Hälfte kommt dem Projekt „Mike Möwenherz“ zugute. Dieses Projekt unterstützt seit Jahren die palliative ambulante Versorgung von Kindern. Die andere Hälfte geht zu je einem Viertel an die Kinderklinik der Universitätsmedizin Rostock und an Projekte aus der Region, die sich mit schwersterkrankten Kindern befassen.

Möchten auch Sie Ihren Beitrag leisten und die Benefizaktion Hanse-Tour Sonnenschein unterstützen, dann nutzen Sie dafür die nachfolgende Bankverbindung:

**Spendenkonto****Kontoinhaber:**

Förderverein Hanse-Tour Sonnenschein e. V.

**Verwendungszweck**

Spende HTS 2020

**IBAN:** DE84 1307 0024 0206 6611 03**BIC:** DEUTDEDBROS (Deutsche Bank)

Manja Sonnenberg

**Ein Wiedersehen mit dem  
GASTRO BURNER Food Truck**

In Hinblick auf die Berufsfrühorientierung fand an der Warbel-Schule Gnoiien für die Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klasse, am 07. und 08.09.2020 der Unterricht nicht wie gewöhnlich im Klassenraum, sondern draußen an der frischen Luft statt.



Sehnsüchtig erwartet, rollte dafür am Montagmorgen der GASTRO BURNER Food Truck auf den Schulhof. Einige Schülerinnen und Schüler konnten bereits im November letzten Jahres mit der rollenden Hightechküche auf Tuchfühlung gehen. Lars Schwarz, DEHOGA Präsident M-V und Bürgermeister der Warbelstadt, hatte dazu Schülerinnen und Schüler der Warbel-Schule Gnoiien zur Gastro-Messe nach Rostock eingeladen. Gemeinsam wurde hier der Food Truck feierlich eingeweiht und auf Reisen geschickt.

Der GASTRO BURNER Food Truck ist ein Projekt des DEHOGA M-V. Auf dem Weg durch Mecklenburg-Vorpommern steuert der Food-Truck nun Schulen an und sorgt für mächtiges Aufsehen. Mit dieser Aktion möchte der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband M-V den jungen Leuten die Vielfalt der gastronomischen Berufe im wahrsten Sinne des Wortes „schmackhaft“ machen. Die Schülerinnen und Schüler sollen möglichst hautnah und realitätsgetreu erleben, was sich hinter den einzelnen Berufsgruppen verbirgt. Gleichzeitig sollen die jungen Leute zum Selberkochen animiert werden und merken, dass gutes und leckeres Essen nicht immer teuer sein muss.

Bevor es ans Eingemachte ging, klärte Projektleiter Martin Gräber mit seinem Team die Schülerinnen und Schüler über die beruflichen Möglichkeiten in der Gastronomie auf. Gerne beantwortete er dazu alle Fragen und gab Tipps und Anregungen für den beruflichen Einstieg in das Hotel- und Gaststättengewerbe.

Dann waren die Schülerinnen und Schüler gefragt. In kleinen Teams wurde nun geschneidelt, püriert, tranchiert und anschließend um die Wette gekocht - Jungs gegen Mädchen. Wer findet die beste Würze und wer lässt nichts anbrennen. Schon nach kurzer Zeit lag ein leckerer Bratenduft in der Luft. Die Schülerinnen und Schüler bewiesen Geschick und waren erstaunt, dass sie in kurzer Zeit und mit wenigen Handgriffen ein frisches und schmackhaftes Menü auf die Beine stellten.



Tipps, wie man Zwiebeln schält ohne zu weinen oder wie man ein Hähnchen professionell zerlegt, gab es obendrein vom Fachmann. „Schon Schluss...“, merkte eine Schülerin an. „Die Zeit verging wie im Fluge, aber ich habe viel dazu gelernt und werde jetzt öfter mal was ausprobieren.“ Zum krönenden Abschluss wurde das selbstgezauberte Essen in Gemeinschaft verköstigt und von allen für lecker empfunden. Mit einer Portion Eis ging der Erlebnisunterricht im Freien für die Schülerinnen und Schüler dann zu Ende.



Für das Team um Projektleiter Martin Gräber war hier aber noch nicht Feierabend, denn auch die Lehrerinnen und Lehrer wollten sich in der Show-Küche probieren und die Vorzüge dieses Food Trucks austesten.

Anschaubarer kann Unterricht nicht sein! Bleibt zu hoffen, dass auch zukünftig die Schülerinnen und Schüler der Warbel-Schule Gnoiener in den Genuss dieser Unterrichtsmöglichkeit kommen dürfen.

Manja Sonnenberg

Stadtbibliothek Gnoiener

## Buchempfehlungen des Monats



Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

*Hochspannung garantiert! Endlich die Fortsetzung!*



### „Die Frequenz des Todes“ Auris (Thriller) Teil 2, Kliesch/Fitzek

- Der Mann, der das Verbrechen hört, ist zurück -

Nach kurzen Kampfgeräuschen bricht der panische Notruf einer Mutter plötzlich ab. „Hilfe, mein Baby ist weg. Hier ist nur Blut...“ Wenn jemand aus diesem Tonfragment Informationen zur Rettung des Babys ziehen kann, dann der forensische Phonetiker Matthias Hegel, der noch immer wegen Mordverdachts in U-Haft sitzt. Mithilfe einer List spannt er erneut Krimi-Podcasterin Julia für seine Ermittlungen ein. Doch die junge Frau gerät in tödliche Gefahr...

Ein Profiler, der nur über die Stimme der Täter Erstaunliches herausfindet und dann selbst in eine Verschwörung gerät. Die rasante Fortsetzung des Nr. 1 Spiegel-Bestsellers „Auris“ nach einer Idee von Sebastian Fitzek. Ein Spannungsgarant in der großen Thrillerlandschaft.

Ein Tipp am Rande: Im Oktober erscheint der neue Thriller von Sebastian Fitzek „Heimweg“.

*Leihen statt kaufen!*

*Schonen Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt!*

- Rüstige Senioren, piffige Ideen -



### „Dann bleiben wir eben zu Hause!“, Renate Bergmann

- Mit der Online-Omi durch die Krise -

„Es sind verrückte Zeiten, finden Sie nicht? Quarantäne, Abstand, Maske! Aber was sein muss, muss sein! Für uns alte Leute ist es oft besonders schwer. Heute wäre unser monatlicher Geburtstagskaffee im Rentnerverein gewesen. Den haben wir abgesagt. Mit anderthalb Metern Abstand macht die Polonaise auch keinen Spaß.“

Gut, dass Renate Bergmann sich mit dem „Onlein“ so gut auskennt. Über „Skeip“ kann sie trotz Kontaktverbot mit den Enkeln fernsehtelefonieren. Und weil sie damals im Krieg schon erfinderisch sein musste, hat sie eine Menge Tipps auf Lager: Welche Vorräte brauche ich wirklich? Kann man Hefe auch selbst herstellen? Und wie beschäftige ich Kinder und Ehemänner sinnvoll?

Renate Bergmann, 82 Jahre jung, lebt in Berlin-Spandau. Sie war Trümmerfrau, Reichsbahnerin und hat 4 Ehemänner überlebt. Sie ist Haushaltsprofi und Online-Omi. Ihre riesige Fangemeinde freut sich täglich über ihre Tweets und Lebensweisheiten im Internet und über jedes neue Buch.

Torsten Rohde, Jahrgang 1974 entwickelte den Twitter-Account @Renate Bergmann und wurde zum Internet-Phänomen. Darauf folgten mehrere Bestseller und dem Pseudonym Renate Bergmann. Humorvoll und mit leichter Feder geschrieben. Frau Bergmann hat zu allem eine Meinung.

Mit besten Leseempfehlungen

Ihre Petra Schröter  
Bibliothekarin

Heimatverein Gnoiener e.V., Heimatstube

Liebe Leserinnen und Leser,  
mit unserem heutigen Ausflug in die Vergangenheit begeben wir uns in die Zeit der Jahre 1991 und 1992. Im Nordkurier wurde damals unter der Rubrik „Stadtmagazin“ unter anderem auch aus Gnoiener berichtet. Am Mittwoch, dem 18. Dezember 1991 war Folgendes zu lesen:

„Räumungsverkauf beim Konsum

Der Räumungsverkauf nach dem Konkurs des Konsums hatte am Freitag auch im Textilkaufhaus sowie im Rundfunk-, Fernseh-, und Phono-Center in der Friedensstraße begonnen. Besonders am Sonnabend war der Ansturm der Kunden groß, um die um 20 % verbilligten Waren zu kaufen. „Wir haben eine schöne Verkaufseinrichtung und möchten, dass sie für die Stadt erhalten bleibt“, meinten die Verkäuferinnen im Rundfunk-Center. Im Konsum-Kaufhaus wurde den Beschäftigten vor vier Wochen gesagt, dass es aufwärts gehen werde. Plötzlich aber hatte der Konsum Konkurs angemeldet. Gehofft wird, dass das Kaufhaus Düsseldorf auch das Kaufhaus und die Fachfiliale in Gnoiern übernimmt.“

Anfang Januar ist dann unter einem Bild des Geschäftes Markt 10 zu lesen: „Die Schaufenster sind leer, in dem nun ehemaligen Konsumkaufhaus in der Friedensstraße. Nach dem Ausverkauf und der Schließung im Dezember letzten Jahres ist noch nicht geklärt, wie mit den Verkaufsräumen weiterverfahren wird.“

Am 12. Februar des selben Jahres wird in besagter Rubrik angekündigt, dass sich in Gnoiern ein Gewerbeverein Gründen will. Es heißt dort:

„Gewerbeverein

Im März wird sich in Gnoiern ein Gewerbeverein gründen. Diesen Entschluss fassten 45 Gewerbetreibende der Stadt auf einer Versammlung am vergangenen Donnerstag im Ballhaus. Auf diesem Treffen einigten sich die Gewerbetreibenden auch darüber, zur Gründungsveranstaltung im März eine Satzung zu erarbeiten.“

Auch über Handel und Gewerbe in Gnoiern kann der Besucher in unserer Heimatstube, Teterower Straße 22 in Gnoiern, einiges erfahren. Diese ist an jedem ersten Samstag im Monat geöffnet, also wieder am 3. Oktober von 14.00 - 16.00 Uhr. An diesem denkwürdigen Tag ist wohl unsere kleine Ausstellung zum Werden, Sein und Vergehen der DDR von besonderem Interesse. Gern vereinbaren wir einen anderen Termin mit Ihnen, melden Sie sich einfach unter der Nummer 0174-4190619.

Steffen Maeting

Arbeitslosentreff Gnoiern, Friedenstr. 14, 17179 Gnoiern  
Eingang: Jungferstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

Betreten nur mit Maske!

**Lesestube im September 2020**

Dienstag 06.10.2020 Muttitreff  
Mittwoch 07.10.2020 Buchvorlesung  
Donnerstag 08.10.2020 Spielenachmittag

Dienstag 13.10.2020 Bastelideen aus Zapfen  
Mittwoch 14.10.2020 Bastelideen aus Zapfen  
Donnerstag 15.10.2020 Spielenachmittag

Dienstag 20.10.2020 Malen und miteinander lesen  
Mittwoch 21.10.2020 Buchvorlesung  
Donnerstag 22.10.2020 Spielenachmittag

Dienstag 27.10.2020 Mit Blättern stempeln  
Mittwoch 28.10.2020 Buchvorlesung  
Donnerstag 29.10.2020 Mit Blättern stempeln

Dienstag - Donnerstag von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

**Veranstaltungsplan im Oktober 2020**

Mittwoch, 07.10.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde
Mittwoch, 14.10.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde
Mittwoch, 21.10.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde
Mittwoch, 28.10.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde

Montag - Freitag von 07.30 Uhr - 11.30 Uhr:

Hilfe bei Bewerbungsschreiben, Schreibarbeiten, persönliche und telefonische Beratungen aller Art und Hilfe beim Anträge ausfüllen

Gnoiener SV von 1924 e.V.

Abt.: Leichtathletik

**Pia Hasenjäger vom Gnoiener SV 24 gewinnt einen Ostseepokal**

Trotz Corona-Pandemie fand der 18. Ostseepokal Rostock in der Leichtathletik am 19.09.2020 im Rostocker Leichtathletikstadion statt. Ein zusätzliches Problem war das gleichzeitige Punktspiel des FC Hansa Rostock gegen den MSV Duisburg im Ostseestadion. Aber der Kreisleichtathletikverband Rostock als Ausrichter dieses Wettkampfes hatte alles vorbildlich organisiert. Dafür ein großes „DANKESCHÖN“ des Gnoiener SV 24. Der 18. Ostseepokal war der einzige Bahnwettkampf in der Freiluftsaison für die Schüler der Altersklassen (AK) 8-13 in M-V. Für diesen Wettkampf hatten sich 297 Sportlerinnen und Sportler aus 35 Vereinen gemeldet. Die Starter kamen aus den Bundesländern Brandenburg, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern.

Die Athleten des Gnoiener SV 24 hatten sich für diesen Saisonhöhepunkt ausgezeichnet vorbereitet. Es wurden Trainingseinheiten auf verschiedenen Wettkampfanlagen durchgeführt. (z.B. Stadion Bad Sülze, Recknitztal Kaserne). Nach den vielen und harten Trainingsstunden wollte man im Wettkampf (Lauf, Sprung, Ball) eine weitere Leistungssteigerung nachweisen.

Auf Grund von Corona wurde der Zeitplan so überarbeitet, dass zuerst der Wettkampf der AK 8-9 durchgeführt wurde. Am Nachmittag die AK 10-13.

Für unseren Verein mussten zuerst die Jungen der AK 8 und 9 im Ballwurf an den Start. Durch zwei persönliche Bestleistungen von Oskar Betat in der AK 8 m mit 27 m und Lennard Wruck in der AK 9 m mit 36 m wurden die ersten Medaillen für den GSV 24 errungen. Oskar holte die Silber- und Lennard die Bronzemedaille. Friedrich Werner AK 9 m konnte trotz Bestleistung den Endkampf der besten 8 Sportler nicht erreichen.



Im 50 m Vorlauf qualifizierte sich Pia Hasenjäger AK 9 w mit Vorlaufbestzeit für das Finale. **Im Finale siegte Pia mit hervorragenden 7,79 s und gewann Gold.** Dieses Finale zeigte die hervorragende Sprintfähigkeit von Pia. Einen weiteren Finalplatz über 50 m erspürte Moritz van Heiden und Lennard Wruck. Im Endlauf kam Moritz in 8,89 s auf den undankbaren 4. Platz und Lennard belegte Platz 7. Eine unerwartete Bronzemedaille errang Moritz im Weitsprung der AK 8 m mit 3,25 m. In der AK 9 w landete Pia mit sehr guten 3,92 m auf Platz 4. An Bronze fehlte 1 cm. Bei den Jungen der AK 9 sprang Lennard mit 3,79 m auf Platz 5.

Zum Abschluss der Vormittagswettkämpfe wurden die 800 m Läufe gestartet. Für den GSV 24 ging Pia in der AK 9 w an die Startlinie. **Pia lief vom Startschuss an ein kontrolliertes Rennen und gewann in 2.55 min die Goldmedaille.** Damit wiederholte Pia ihren Vorjahreserfolg. **Die Vormittagswettkämpfe endeten mit der Vergabe der begehrten Ostseepokale in den einzelnen Altersklassen.**

Für die beste Einzelleistung in der AK 9 w (50 m in 7.79 s) erhielt Pia Hasenjäger den Ostseepokal. Die 7.79 s sind nur 0,02 s vom Meeting Rekord entfernt „Glückwunsch“.



Nach dem Verlassen der Sportler der AK 8-9 kamen die Sportler der AK 10-13 ins Stadion. Für die Gnoiener Starter begann der Nachmittag mit den 50 m VL. In der AK 10 w starteten Mia Parge und Lea Mönnig. Mia kam mit 8,03 in den A-Endlauf und Lea nach leichtem Straucheln in 8,20 s in den B-Endlauf. Für die 50 m der AK 10 hatten sich 35 Sportlerinnen gemeldet. Im A-Endlauf kam Mia auf Platz 8 und Lea belegte im B-Endlauf in guten 8,04 s Platz 2. In der AK 11 waren vom GSV 24 Anni Steinbrink und Victoria Gennrich gemeldet. Anni schaffte in persönlicher Bestzeit von 7,61 s den Endlauf.

Im Weitsprung wurden weitere pers. Bestleistungen erzielt. So kam Anni mit 4,38 m auf Platz 6, Victoria mit 4,21 m auf Platz 10 und Mia mit 3,95 m auf Platz 5. Im Hochsprung der AK 12 w (eine AK höher) war Anni Steinbrink gemeldet. Mit überquerten 1,30 m wurde die Bronzemedaille errungen.

**Ein weiterer Höhepunkt waren die 800 m der AK 10 w. Das Läuferfeld war hervorragend besetzt. Für den GSV begab sich Mia Parge an die Startlinie. Vom Start weg lief Mia ein taktisch gut organisiertes Rennen. Die letzten 200 m waren eine Demonstration ihres jetzigen Leistungsstandes. In ausgezeichneten 2,44 min gewann Mia die Goldmedaille. Für die Vorjahressiegerin aus Stendal blieb nur der zweite Platz.**

Zum Abschluss des Tages wurden die Staffelläufe durchgeführt. Der Gnoiener SV hatte eine Staffel in der AK U12 w gemeldet. Für die Staffel wurden folgende Sportlerinnen beim Wettkampfericht eingereicht: **Lea Mönnig AK 10 w, Victoria Gennrich AK 11 w, Anni Steinbrink AK 11 w und Pia Hasenjäger AK 9 w. Das ausgiebige Staffelttraining zahlte sich aus. Die Wechsel klappten gut und so wurde es im Ziel hinter der favorisierten Staffel des LAV Rostock und vor der HSG Universität Rostock der hervorragende 2. Platz. Silbermedaille - Klasse!**



Insgesamt errangen die Gnoiener Sportler beim 18. Ostseepokal 8 Medaillen. Allen Sportlerinnen und Sportlern nochmal **ein Dankeschön vom Gnoiener SV 24** für die gezeigten Leistungen. Für einige Sportler und Trainer war es ein 12-Stundentag. Ein besonderer Dank für die sehr gute Vorbereitung der Athletinnen und Athleten an die Trainermannschaft Lolita Koll, Katja Fischer (Danke für den Kuchen), Christoph Koll, Thomas Schröder und Stephan Koll. Dank auch an die Eltern für den fleißigen Transporte der Kinder zum Training.

Stephan Koll

DRK Kreisverband Güstrow e.V.  
Kita „Märchenland“

### Ein Blick in das Hortleben

Der Hort ist eine familienergänzende und -unterstützende Einrichtung für Kinder ab der Einschulung bis zum Ende der Grundschule. Als Angebot der Tagesbetreuung bietet er dem Kind vielfältige Erlebnis- und Erfahrungsmöglichkeiten.

In unserer KITA werden z.Z. ca. 30 Kinder im Hort betreut. Unser Ziel dabei ist es, die wesentlichen Entwicklungsschritte zu fördern: \*selbstständig werden \*sich anderen Menschen zuwenden \*streiten lernen/ Konflikte lösen \*Freunde finden \*die Welt mit den Augen des Anderen sehen/respektieren.



Die Schule hat schon vor ein paar Wochen begonnen und die „Erstklässler“ wurden gut in die Hortgruppe integriert. In einer Begrüßungsrunde stellten sich alle Hortkinder vor. Regeln wurden aufgestellt, pandemiebedingte Handlungsweisen abgesprochen und erste Freundschaftsbande geknüpft.

Im ersten Schulhalbjahr werden die „Frühhortkinder“ morgens von der KITA aus zur Schule gebracht. Die Kinder lernen, den Schulweg selbstständig zu gehen und wie sie sich im Straßenverkehr verhalten müssen. Nach den Winterferien werden die Schulkinder „nur noch“ von der KITA aus zur Schule geschickt, dann müssen und dürfen sie ihre Selbstständigkeit beweisen. Nach Schulschluss werden die Hortkinder von uns abgeholt und wir gehen gemeinsam zur KITA.



Hausaufgaben können im Hortraum erledigt werden, ein/e Erzieher/in unterstützt und motiviert dabei. Hausaufgaben sind Angelegenheiten des Kindes, es arbeitet nach eigener Zeiteinteilung. Damit wird Ihr Kind in seiner Selbstständigkeit gestärkt. Es übernimmt selbst Verantwortung für die Erledigung seiner „Schulpflichten“, so lernt es auch, die Konsequenzen bei „Nichterledigung“ selbst zu tragen.

Liebe Eltern der Hortkinder, denken Sie bitte daran, auch wenn Ihr Kind im Hort die Hausaufgabenzeit nutzt, die Kontrolle der Hausaufgaben liegt bei Ihnen, ebenfalls die Verantwortung für Leseübungen. Hortpädagogik kann und darf sich nicht nur auf die Erledigung von Hausaufgaben beschränken, auch nicht auf eine Überbrückung zwischen Schulschluss und Nachhause gehen.

Wir wollen, dass unsere Kinder gerne in unseren Hort kommen, sich wohl und geborgen fühlen. Sie sollen sich entspannen können und einen Ausgleich zum anstrengenden Schultag haben. Deshalb stehen den Kindern, nach den Hausaufgaben und dem Verzehr des mitgebrachten Vesperbrot, verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um ihren Interessen nachzugehen. Sie können forschen, sich zurückziehen, mit Freunden

zusammen sein, Kreativität und Fantasie leben und natürlich ihrem Bewegungsdrang, z.B. beim Fußballspielen auf dem Spielplatz, nachkommen. Spiele, Puzzles, Bücher, Bausteine, Mal- und Bastelutensilien u.v.a. stehen für die Kinder zur Auswahl bereit.

Achtung, liebe Eltern der „jetzigen ABC-Löwen“, Hortplätze stehen auch im nächsten Schuljahr nur begrenzt in unserer KITA zur Verfügung. Es ist also ratsam, dass Sie rechtzeitig einen Antrag stellen.

Beate Gizler-Glaß  
Fachkraft für alltagsintegrierte sprachliche Bildung

DRK Kreisverband Güstrow e.V.  
Tagespflege Gnoiener

### Ganz maritim

Nach unserem Sommerfest, worüber noch lange erzählt wurde, ging es in der Woche vom 24.08.2020-28.08.2020 ganz maritim zu. An jedem Tag in dieser Woche, wurde zu diesem Thema Sport, Gedächtnis und Kreativität von unseren Tagesgästen gefordert. Natürlich stand der Spaß dabei immer im Vordergrund.

Gestartet wurde mit „maritimen“ Sport. So „ruderten“ die Tagesgäste über den See, dann lief das Boot voll und es musste „ausgeschippt“ werden. Auch eine kleine Schwimmrunde wurde absolviert. Beim Angeln wurde so mancher Fisch an Land gezogen. Zum Schluss konnten dann die Tagesgäste ein bisschen ausruhen und die Beine vom Steg baumeln lassen. Bei Seemannsliedern wurde geschunkelt oder auch mal mitgesungen. Frau Leipert holte dazu ihre CD mit Seemannsliedern von Freddy Quinn aus ihrer Wohnung von nebenan.

Weiter ging es dann in der maritimen Woche mit Basteln. So konnten unsere Tagesgäste kleine Bilder ganz maritim gestalten. Es entstanden kleine Kunstwerke, die dann zur Freude unserer Tagesgäste mit nach Hause genommen werden konnten.



Bei einem Seemannsquiz wurde dann das Wissen der Tagesgäste unter Beweis gestellt. Zum Abschluss unserer maritimen Woche wurden dann noch Steine bemalt und mit kleinen Muscheln gestaltet. Auch diese durften mit nach Hause genommen werden.



Unserer Tagesgäste äußerten gemeinschaftlich: „Was für eine schöne unterhaltsame abwechslungsreiche Woche, mit vielen maritimen Momenten“.

Marlies Krohn  
für das Team der Tagespflege Gnoiener



## Altkalen

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe  
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen  
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902  
Fax: 039973 75796

*Sprechzeiten:* sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Schwalben in Altkalen

Schwalben kennen wir als Sommerboten und Flugkünstler. Jahrhunderte waren sie für uns ganz selbstverständliche Mitbewohner. Ab Mitte April bis Anfang Mai kommen sie aus ihren Winterquartieren (südlich der Sahara) in unsere Regionen. Den Herbstzug treten Schwalben im September an. Sie sammeln sich und begeben sich auf eine lange Reise nach Afrika. In der Gemeinde Altkalen starteten sie ihren südlichen Flug am 15. September. Schwalben müssen seit einiger Zeit unter großen Einschnitten in ihren Lebensräume leiden.

In den Orten verschwinden Nester zum Beispiel durch Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden, häufig werden sie

leider auch bewusst beseitigt. Gleichzeitig wird unsere Landwirtschaft zunehmend intensiviert. Höfe und Betriebe unterliegen heute strengeren Hygieneanforderungen als früher. Moderne Viehställe und Scheunen sind deshalb oft verschlossen und bieten Schwalben daher keine Einflugmöglichkeiten mehr. Auch Feldwege, Einfahrten und Dorfplätze werden immer öfter zubetoniert, sodass Schwalben immer seltener Pfützen und damit weniger Lehm für ihren Nestbau finden.

Das Problem zum Naturschutz der Schwalben hatte auch die Gemeindevertretung Altkalen im Jahr 2018 bei und nach den Dach- und Fassadenarbeiten am 24-er WE, Gnoiener Straße. Schwalbennester in den Fensterleibungen, was können wir jetzt dagegen tun? Nester absichtlich oder vorsätzlich entfernen ist eine Straftat gegen das Naturschutzgesetz und es droht ein hohes Bußgeld. Zu Informationen und Ratschlägen setzten wir uns mit dem Dezernatsleiter Umwelt des Landkreises zusammen. Für einen Antrag zur Beseitigung der Nester war es 2018 zu spät, aber 2019 wurde ein Antrag zur Entfernung der Nester an das Umweltamt gestellt.

In der Naturschutzgenehmigung wurde uns mitgeteilt, dass wir sie im Oktober entfernen dürfen. Als Kompensationsmaßnahmen müssen wir für jedes entfernte Nest mal 1,5 neue Nester errichten. In der Anweisung des Landkreises heißt es: Es ist ein Schwalbenturm mit 48 Nestern bis zum 01.04.2020 vor dem östlichen Giebel des Wohnblocks in mindesten 5 m Entfernung zur Wand zu montieren. Der Preis für ein Schwalbenhaus war jedem Gemeindevertreter zu hoch. Etliche Male waren die Schwalben ein Thema in den Gemeindevertreterversammlung, jetzt befasste sich der Bauausschuss auch noch mit den Schwalbennestern und fand auch eine Lösung, die sie der Gemeindevertretung vorschlagen konnte. Vorschlag: fristgerechte Errichtung eines Schwalbenhaus zum halben Preis!



Ich möchte hiermit persönliche Dankesworte an den Bauausschuss der Gemeinde Altkalen, an Metallbau Freudenberg, an Tischlerei R. Krüger und an unsere Gemeindeangestellten Herrn Bodo Lewandowski und Herrn Frank Hintz aussprechen. Für die noch vorhandenen 2 Nester am Neubaublock werden wir wieder einen Antrag zur Entfernung beim Umweltamt stellen.

Persönlich hätte ich nicht gedacht, dass die Schwalben das Schwalbenhaus gleich so eifrig annehmen. Es herrschte dieses Jahr intensive Brut und reger Flugbetrieb bei den Schwalben. Es ist interessant und macht Spaß, die Tiere zu beobachten. Ab Frühjahr 2021 ist wieder die Möglichkeit zur Schwalbenbeobachtung. Ein kleiner Hinweis von mir: Vielleicht ein Spaziergang zur Schwalbenbeobachtung!

Ich danke auch der Gemeindevertretung für die Zustimmung zur Errichtung des Schwalbenhauses. Wir haben somit einen Beitrag zum Naturschutz der Schwalben geleistet. Danke!

Renate Awe



## Behren-Lübchin

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler

Tel.: 0171 3168962

*Sprechzeiten:* nach vorheriger Anmeldung

*Der Bürgermeister gratuliert*

**Monat Oktober**

06.10. Herr Armin Roder, Viecheln	80. Geburtstag
07.10. Herr Wolfram Freitag, Viecheln	70. Geburtstag

### Absage der Skatsaison 2020/2021

Liebe Skatschwestern und Skatbrüder,

viele Jahre haben sich zahlreiche Skatspieler(innen) aus der ganzen Umgebung getroffen um einen gemütlichen Abend zu verbringen. Erst war es das Sportlerheim in Behren-Lübchin, ab 2018 war dann die Baracke in Viecheln ein Ort für Kartenspieler(innen), geselliges Beisammensitzen und „Fachgespräche“.

Aufgrund der Corona Pandemie mussten wir die Skat Saison 2019/2020 im Frühjahr bereits vorzeitig beenden. Die derzeit vorgeschriebenen Hygienekonzepte für derartige Veranstaltungen sind für uns leider nur sehr schwer umsetzbar.

Zudem kommt die Baustelle an der Landstraße L23. Die Ortsdurchfahrt ist Hauptanfahrtsweg und wird voraussichtlich ab Ende Oktober bis mind. Ende des Jahres voll gesperrt. Parkmöglichkeiten gibt es dann kaum noch und auch der Zuweg zur Baracke kann lang und beschwerlich werden.

**Aus diesen Gründen haben wir uns nun schweren Herzens dazu entschieden, auch die Saison 2020/2021 komplett abzusagen.**

Wir hoffen dass wir uns dann im neuen Dorfgemeinschaftshaus wiedersehen und wünschen allen viel Gesundheit und ein gutes Blatt.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Behren-Lübchin  
Stefan Janke



## Finkenthal

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke  
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal  
Tel.: 0176 63106678

Mail: [gemeinde.finkenthal@gmail.com](mailto:gemeinde.finkenthal@gmail.com)

*Sprechzeiten:* täglich nach vorheriger Vereinbarung

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Heute möchte ich Ihnen von einem Projekt im Ortsteil Schlutow berichten, eine alte Bushaltestelle wurde in die Mitte des Dorfes verlegt.



Schon etliche Jahre bestand der Wunsch, die Kinder vom Kreuzungsbereich wegzuholen und die Bushaltestelle mitten im Ort unterzubringen. Nach Abklärung aller fachlichen Voraussetzungen/Genehmigungen etc. begannen die Schlutower in Eigenregie und mit möglichst geringen Kosten diese bauliche Maßnahme. Und es kamen etliche Arbeitseinsätze zusammen, hier eine Auflistung:

- 24.04.2020 Baumaterial holen
- 09.05.2020 Erdarbeiten, Auskoffnung, Aushub, Schotter einbringen, einmessen
- 30.05.2020 Border setzen
- 19.06.2020 Fa. Freudenfeld und Fa. Krecklow bauen das alte Warthehaus an der B110 ab, Fa. Freudenfeld arbeitet sie auf, Verbringen nach Schlutow
- 01.07.2020 das alte Warthehaus wird zerlegt und abgeschliffen
- 04.07.2020 weiter Schleifen
- 08.07.2020 Streichen
- 15.07.2020 Schleifen
- 22.07.2020 Streichen
- 31.07.2020 Montage/Aufbau der Bushaltestelle am neuen Standort
- 05.08.2020 Pflastern
- 07.08.2020 Muttererde am Baum einbringen
- 12.08.2020 Materialien zusammenräumen, Reste abtransportieren
- 02.09.2020 Erdarbeiten, Rasen ansäen, Rückwand - Primer streichen
- 09.09.2020 2. Primeranstrich

Wir müssen zugeben, dass wir nicht damit gerechnet haben, wie aufwendig dieses Projekt ist. Aber gemeinsam haben wir es geschafft. Insgesamt haben wir uns 15-mal getroffen, um unser Vorhaben durchzuziehen. **ALLEN sei ganz, ganz herzlich gedankt.** Ich möchte die Schlutower nicht namentlich nennen, wir wissen, wer dabei war und auch, wer uns mit Verpflegung oder aufmunternd unterstützte. :-)

Jedoch möchte ich Igor aus Fürstenhof erwähnen, der rüberkam und mitzupackte. Danke, Igor. Ein besonderer Dank geht an die Fa. Krecklow, deren Technik wir bei Bedarf immer! nutzen durften sowie Fa. Freudenfeld, danke Axel und Stefan. Und wir danken ganz herzlich dem Bundestagsabgeordneten Herrn Eckhardt Rehberg, CDU. Er unterstützte unser Projekt mit einer privaten Spende in Höhe von 200.- € für den Spezialanstrich mit Primer und Farbe. Das hat uns nochmal den Schub gegeben, die letzten Arbeiten durchzuführen.



Am 07.09.2020 wurde das Bushaltestellenschild installiert und seitdem wird die neue Bushaltestelle genutzt.

Eigentlich hatten wir vor, gleich die Tage darauf eine Dankesfeier/Einweihung vorzunehmen. Hierfür ist von der Ehrenamtsstiftung MV ein finanzieller Beitrag als Förderung für unser geleistetes ehrenamtliche Engagement bereitgestellt worden. Auf Grund der Coronasituation ist diese Danksagung/Einweihung in der uns vorschwebenden Form leider derzeit nicht möglich.

Wir hoffen auf bessere Zeiten. Lasst uns weiter zusammenstehen, damit auch unsere Kinder und Enkel gerne in unserer Gemeinde Finkenthal wohnen.

Ihr Bürgermeister  
Stefan Finke



## Walkendorf

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jäger  
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf  
Tel.: 039972 50223

*Sprechzeiten:*

Nach telefonischer Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

**Monat Oktober**

02.10. Herr Wolfgang Herz, Groß Lunow 70. Geburtstag

06.10. Frau Angelika Weiher, Walkendorf 70. Geburtstag

Jagdgenossenschaft Boddin

### Einladung zur Vollversammlung

Hiermit möchte ich Sie darüber informieren, dass am 23.10.2020 um 18.00 Uhr im Gemeindesaal Boddin die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Boddin stattfinden wird.

Die Bekanntmachung der Einladung erfolgte am 23.09.2020 auf der Homepage des Amtes Gnoien unter [www.amt-gnoien.de](http://www.amt-gnoien.de) → Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen → Sonstige öffentliche Bekanntmachungen.

Dort können Sie auch die gesamte Tagesordnung einsehen.

Carsten Pommerehne  
Jagdvorsteher

### Einweihung des neuen Klettergerütes auf dem Boddiner Spielplatz

Auf dem Boddiner Spielplatz erstrahlt seit wenigen Wochen ein nagelneues Klettergerüst oder besser gesagt ein Kletterturm. Die Einweihung fand am 07. September 2020 um 16.00 Uhr statt. Frau Gröger und Herr Weiland von der OTV Boddin hatten alle Kinder zur festlichen Übergabe an die „Klettermaxen“ eingeladen. Beide hatten für Bratwurst mit Toast vom Grill sowie Apfelsaft, Wasser und Kaffee gesorgt.



Mit einer Schere bewaffnet durften die Kinder das Band am Klettergerüst selbst durchtrennen und sogleich war das Spielgerät voll besetzt. Die Kleinen und die Großen testeten alle Spielmöglichkeiten und sogar Bürgermeister Jäger kletterte mit den Kindern um die Wette. Besonders die Mädchen fanden das ganz Klasse.



Unserem Beispiel in Boddin folgend soll zeitnah nun auch in Lühburg ein neues Spielgerät die Kinderherzen höher schlagen lassen. Die OTV Lühburg hatte schon vor geraumer Zeit Ideen bei der OTV Boddin eingeholt. Dort werden die Planungen vorangetrieben.

Die Boddiner Kinder und ihre Freunde bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Firma Bischoff für den Aushub unter dem Gerüst und für den Fallschutz sowie bei der Gemeinde Walkendorf für die rasche Planung und Umsetzung des Vorhabens.

i.A. K. Mros

### Information an die Halloween- und Martinstagfans

Unser Halloweenumzug wird höchstwahrscheinlich wie gewohnt am 30.10.2020 gegen 16.30 Uhr beginnen. Allerdings muss die traditionelle Party im Saal coronabedingt ausfallen. Dafür wollen wir für Euch grillen etc.!!! Auch eine Showeinlage ist wieder im Entstehen!!!

Unser Martinsfest - wegen Corona draußen auf dem Pfarrhof - mit Andacht um 17.00 Uhr (Martinsgeschichte, Gesang, Gebet und Segen), anschließend Laternenumzug sowie Lagerfeuer mit Imbiss muss in diesem Jahr etwas abgeändert stattfinden!!!

K. Mros

### Jahreshauptversammlung des „LSV Boddin 51 e.V.“

Am Freitag, 21. August 2020, um 19.00 Uhr fand auf dem Boddiner Sportplatz zum Regenschutz unter der großen Bühne die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Geladen waren alle Vereinsmitglieder. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Robert Küper, nahm dieser einen Jahresrückblick auf die „Corona-Saison“ vor. Der aktuelle Kassenstand wurde bekannt gegeben. Dazu erklärten die Kassenprüfer, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde.



Es schlossen sich die Entlastung des alten Vorstandes sowie die Wahl des neuen Vorstandes an. Neuer Vorsitzender ist wiederum Robert Küper, sein Stellvertreter heißt Kevin Parge, Kassenwart wurde erneut Daniela Domke und

Schriftführer bleibt weiterhin Hans-Jürgen Schmitz. Als Sportwart fungiert Jens Weiland neu. Zudem wählte man zwei neue Kassenprüfer.

Robert Küper verwies darauf, dass es sich zunehmend schwerer gestaltet, eine zahlenmäßig treffsichere Mannschaft auf die Beine zu bekommen. Es ist sehr schwierig, immer 11 Spieler plus Auswechsler zusammen zu bekommen, was sich wiederum enorm auf die Existenz des Vereins auswirken könnte. Um so anerkennenswerter ist es, dass sich Vorsitzender und Vorstand schon erste Gedanken zum 70. Vereinsjubiläum im kommenden Jahr gemacht haben. Es soll auf jeden Fall ein Fest für alle Mitglieder sämtlicher Altersklassen werden. Angedacht sind bisher ein Fußballspiel, vielleicht aber auch ein kleines Turnier. Die Kinder sowie die ehemaligen Spieler werden dabei nicht vergessen. Zelt, Musik und Tanz sind ebenfalls geplant, so Corona dies zulässt.

Außerdem wurde von unserer langjährigen Sponsorin, von der Physiotherapie Madlen Mach aus Gnoiener, der nagelneue, rot-weiße Trikotsatz für die Fußballer vorgestellt. Hierfür bedanken wir uns aufs Herzlichste.



Desweiteren war der Bürgermeister, Herr Jäger, der Großgemeinde Walkendorf unserer Einladung gefolgt und richtete einige Worte an die Mitglieder. Er konnte sogleich auch als neues Vereinsmitglied geworben werden. Im Anschluss folgte eine kleine Diskussionsrunde mit Beitragskassierung.

Eine Unart sollten die Vereinsmitglieder, die an diesem Abend verhindert waren, jedoch abstellen. Wenn man an einer rechtzeitig einberaumten Versammlung nicht teilnehmen kann, gehört es sich ganz einfach, sich zu entschuldigen bzw. abzumelden, zumal dies in der heutigen Zeit per Mail, What's App oder per Telefon nur Sekunden dauert. Dies sollte jeder Sportfreund noch einmal überdenken!

Mit sportlichem Gruß  
K. Mros

## Unser Dorf Boddin

Neulich traf ich ein Ehepaar aus Berlin, das sich unser Gutshaus ansah. Ich kam mit ihnen ins Gespräch und sie erzählten mir, dass sie sich alte Gutshäuser und Dörfer anschauten. Sie schwärmten von unserem sauberen Dorf, von den schönen Vorgärten, sauberen Plätzen und der sauberen Straße - abgesehen von ein paar Höfen, die verkommen seien. Ich klärte sie auf, dass dies private Höfe seien und die Gemeinde keine Macht habe, sie zu zwingen etwas zu tun. Die Sauberkeit unseres Dorfes macht mich sehr stolz, da es aus fremdem Munde kommt. Dafür möchte ich den Arbeitern unserer Gemeinde ein ganz großes „Danke schön“ aussprechen, die sich viel Mühe geben, alles zu tun, damit unser Dorf einen guten Eindruck macht. An die Hundehalter möchte ich appellieren, die Hunde nicht auf die Anlagen zu lassen, um ihren Kot dort abzulegen.

Es ist immer wieder schön, wenn Gäste kommen und unser Dorf loben. Jeder Eigentümer ist ja auch stolz, seinen schönen gepflegten Vorgarten und eine saubere Straße zu haben. Unseren Gemeindarbeitern nochmals vielen Dank, und pflegen Sie weiter unser schönes Dorf. So bleibt unser Dorf jedem, der uns besucht, in schöner Erinnerung.

L. Steinfeldt

## Treffen in Aalbude

Die Ortsgruppe Boddin der Volkssolidarität hat sich am Freitagnachmittag, dem 11.09.2020, in Aalbude an der Peene zu einem Treffen zusammen gefunden.

Bei herrlichem Sonnenschein nahmen wir direkt am Wasser an zwei großen Tischen Platz. Die aus einer vor dreihundert Jahren als Räucherbude für Aale entstandene Gaststätte bietet eine gute Auswahl an warmen und kalten Gerichten mit Fisch oder Fleisch. Auch Kaffee und leckere Torten wurden angeboten, also konnte sich jeder etwas nach seinem Geschmack bestellen. Die kurze Wartezeit auf das Essen nutzte unsere Ortsgruppen-Vorsitzende Angelika Steinfeldt für eine Ansprache.



Allen Teilnehmern war anzusehen, dass sie sich über unser Zusammensein freuten. Es wurde sich angeregt unterhalten und über viele Themen der Gegenwart ausgetauscht. Zu späterer Stunde war der Appetit auf eine herzhaftere Mahlzeit wieder da. Nach einem ausgiebigen Verdauungsschwätzchen wurde es abends Zeit ans nach Hause fahren zu denken. Unterwegs konnten wir noch einmal die schöne Umgebung genießen.

Lindy Osterbart

## Schulen



Evangelische Schule Walkendorf  
Dorfstraße 37, 17179 Walkendorf  
Tel. 039972-50310, Mail: buero@schule-walkendorf.de

### Einladung zum Tag der offenen Tür 2020

Am 26. September von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr öffnen wir die Türen für alle interessierten Eltern und Kinder.



Lernen Sie uns beim Apfelfest  
mit Spiel und Spaß näher kennen!

**Wir freuen uns auf Sie!**

Susann Josefine Lorenz  
für das Team der Evangelischen Schule Walkendorf

**Satt ist gut.  
Saatgut ist besser.**

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,  
lebenswichtige Nutzpflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.  
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.  
**brot-fuer-die-welt.de/saatgut**  
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der act Alliance

**Brot  
für die Welt**

Würde für den Menschen.

**AUFRUF ZUR HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG 2020**  
**vom 26. Oktober bis 22. November 2020**  
**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**  
**Landesverband Mecklenburg-Vorpommern**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern!

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Am 8. Mai 1945 schwiegen in Europa die Waffen, vier Monate später dann auch in Asien. Der Zweite Weltkrieg kostete zwischen 60 bis 70 Millionen Menschen das Leben.

Der 8. Mai 1945 war zugleich der Beginn eines Aufbruchs. So entwickelte sich in Westeuropa ein Friedens-, Freiheits- und Wohlstandsmodell. Der Weg im Osten war steiniger. Erst die weitgehend friedlichen Revolutionen von 1989 und die europäische Integration überwand diese Trennung.

Angesichts der Krisen, die wir heute in der Welt erleben, setzt sich auch der Volksbund dafür ein, die europäische Einigung als Friedensprojekt weiter zu entwickeln und zu fördern. Die Kriegsgräberstätten stehen als Mahnmale dafür, was passieren kann, wenn nationale Egoismen in den Vordergrund treten. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Gedenken.

**Wir bitten Sie, die humanitäre Arbeit und das Friedenswerk des Volksbundes auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.**

  
 Manuela Schwesig  
 Ministerpräsidentin des Landes  
 Mecklenburg-Vorpommern

  
 Birgit Hesse  
 Präsidentin des Landtages M-V

  
 Lorenz Caffier  
 Innenminister des Landes M-V  
 Landesvorsitzender

## Kultur



Kulturbörse Gnoien

### Wege übers Land

*Beitrag zur Rekonstruktion verschwundener  
 ländlicher Wege im Amtsbereich Gnoien.  
 Ein Projekt der KULTURBÖRSE Gnoien,  
 gefördert von der Ehrenamtsstiftung M-V.*

Als Anfang des Jahres dazu aufgerufen wurde, Erinnerungen, Erfahrungen und interessante Geschichten zu diesem Thema zu sammeln, wusste keiner wie viel Material da zusammenkommen würde. Der Projektleiter, Dr. Klaus Labsch, hat erste, eher allgemeinere Betrachtungen aufgeschrieben. Konkreter wird es in einem weiteren Teil.

Im Oktober ist eine öffentliche Veranstaltung geplant, wo dann alle Materialien, Fotos, Texte, Geschichten und Karten einem großen Publikum zugänglich gemacht werden soll. Darauf kann man jetzt schon gespannt sein!

Herauszufinden, wo früher Wege entlangführten, die nur noch auf vergilbten Landkarten oder auch im Gedächtnis

älterer Menschen vorhanden sind, war Aufgabe dieses Projektes. Neben dem Studium alter Landkarten und Veröffentlichungen, sind für unser Vorhaben vor allem Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern in und um Gnoien von Bedeutung; können sie doch oftmals sehr genau Auskunft über die Veränderungen unseres Landstriches geben. Wege übers Land ist der Titel eines 1968 im DDR-Fernsehen ausgestrahlten Fernsehfilms nach einem Szenarium des mecklenburgischen Autors Helmut Sakowski. Während der Film Lebenswege von Menschen in einem mecklenburgischen Dorf nach Ende des zweiten Weltkrieges thematisiert, geht es in unserem Projekt um verschwundene Landwege in der Gegend um Gnoien.

Diese ersten Wege, die der Kommunikation und dem Austausch zwischen den nach und nach entstehenden Siedlungen ermöglichten, hatten zunächst nur lokale Bedeutung. Erst durch die Herausbildung stabiler Handelsbeziehungen zwischen Regionen, Ländern und Erdteilen ergab sich die Notwendigkeit der Errichtung von Fernwegen, wobei überregionale Handelswege in unserer Arbeit nur am Rande gestreift werden können. Dies wäre Gegenstand umfangreicherer Untersuchungen, die aber auch zum Teil schon vorliegen.

Abgesehen von den überregionalen Handelswegen müssen wir bei der Rekonstruktion alter Wege unterscheiden zwischen ehemaligen Land- und Bauernwegen, soge-

nannten Kunststraßen (Chausseen), einfachen Feldwegen, die mit Fuhrwerken befahren werden konnten und reinen Fußwegen. Während Chausseen als frühere Poststraßen zwischen den Städten und größeren Siedlungen noch heute - wenn auch extrem begradigt - existieren und deshalb leicht auszumachen sind, ist die Rekonstruktion von alten Bauernwegen wesentlich komplizierter.

Im Unterschied zum Verlauf der alten Wege auf Ackerflächen, wo die Straßenspuren hundertfach überpflügt werden können, ist es heute noch möglich, Spuren alter Straßen und Wege in Forstflächen auszumachen. Man erkennt sie unter anderem an der für Waldwege ungewöhnlichen Breite und daran, dass sie in der Regel diagonal zu den vor langer Zeit schon planmäßig parallel angelegten alten Forstwegen verlaufen.

Was uns am meisten interessiert, sind die unzähligen Feld- und Fußwege, die in früheren Zeiten einerseits spinnennetzartig Dörfer und Siedlungen mit den Städten und andererseits Dörfer untereinander verbanden. Diese Verkehrs- und Kommunikationswege bildeten in der Regel die kürzeste Verbindung zwischen zwei oder mehreren Orten, die für die Arbeits- und Lebensweise der damals lebenden Menschen von Bedeutung waren. Diese kürzesten Ortsverbindungen hatten die Eigenart, in den allermeisten Fällen die Landschaft diagonal zu durchschneiden, was für den damaligen technologischen Stand der Feldbearbeitung auch kein besonderes Problem darstellte.

Die Abhängigkeit von Wegeverläufen und der Art und Weise der Feldbearbeitung wird weiter unten ausführlicher thematisiert. Kürzeste Wegeverbindungen waren auch unbedingt notwendig, wenn man bedenkt, dass jeder lokale Ort, der aus zwingenden Gründen aufgesucht wurde, zu Fuß bzw. mit Fuhrwerken zurückgelegt werden musste.

Zwingende Gründe der Menschen sich auf den Weg zu machen waren unter anderem Kauf und Verkauf lokaler Produkte, Kirchgänge, Aufsuchen von Ämtern, Familienbesuche zu Feiertagen, medizinische Behandlungen (falls überhaupt vorhanden und erschwinglich) Schulbesuche und mitunter Besuch von verstorbenen Verwandten auf Friedhöfen.

Mobile Aktivitäten waren kein Selbstzweck, sie dienten nicht primär der Erbauung, Befriedigung von Neugier, ästhetischer Bereicherung oder Bildung. Dieses Verhalten ist für uns heute kaum noch vorstellbar: Urlaubsreisen, Besuche von Sehenswürdigkeiten, Schauen, wie es woanders aussieht, andere Landschaften, Sitten und Gebräuche erkunden, Kultur zu konsumieren, zeitweilig fern vom Wohnort zu arbeiten oder zu studieren ist für uns heute so selbstverständlich, dass wir überhaupt nicht darüber nachdenken, dass es einmal anders gewesen sein könnte.

In unserer vollmotorisierten Gesellschaft, in der Entfernungen keine große Rolle mehr spielen, wo hunderte von Kilometern innerhalb von einigen Stunden überwunden werden können, scheinen über einen langen Zeitraum entstandene ländliche Wege kaum noch von Bedeutung zu sein. Mehr noch: Der Zusammenhang zwischen agrarischer Großraumwirtschaft und historischen gewachsenen Wegen wurde und wird immer deutlicher.



Große zusammenhängende Agrarflächen, wie wir sie heute in Mecklenburg-Vorpommern kennen, sind ein historisches Erbe der feudalen, gutsherrlichen Eigentumsverhältnisse durch das sogenannte Bauernlegen zu Leibeigenen der Grundherren. Die so entstandenen großen Flächen wurden auf dem Gebiet der DDR übernommen und nach Auflösung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften nach der Wende meist in voller Größe privatisiert. Diese riesigen Agrarflächen sind vor allem der Grund dafür, dass mehr und mehr lokale ländliche Wege ihre Verkehrs- und Kommunikationsfunktion verloren haben zugunsten einer ungehinderten Bodenbearbeitung durch überdimensionierte Landmaschinen.

Hinzukommt folgendes Problem: Jeder Weg muss erhalten und gepflegt werden auch oder gerade, wenn er im Vergleich zu Landstraßen wenig frequentiert wird. Die Verantwortung dafür obliegt in der Regel den Gemeinden und belastet zusätzlich die ohnehin klammen kommunalen Kassen. Da ist es für die Verantwortlichen natürlich verführerisch, darüber nachzudenken, ob ein solch wenig benutzter Weg nicht aus der kommunalen Wegeplanung herausgenommen und in ein Flurbereinigungsprogramm aufgenommen werden sollte. Wege sind formal Grundstücke, die man auch verkaufen bzw. verpachten kann. Fallen diagonale Wege als kürzeste Verbindung zwischen Orten weg, wird zwar der Weg zwischen ihnen zwar länger, was aber bei der schon erwähnten Motorisierung auch der hier lebenden Landbevölkerung durchaus zumutbar erscheint.

Es ist also immer eine Abwägungsfrage zwischen wirtschaftlichen, finanziellen und letztlich zeitökonomischen Überlegungen, ob sich die Erhaltung alter Wegeverbindungen überhaupt lohnt, wenn man ausschließlich

diese genannten Probleme bei den Überlegungen über deren Erhalt berücksichtigt. Deshalb sollte unbedingt ein weiteres, wichtiges Kriterium in mögliche kommunale Entscheidungen einbezogen werden: Alte Wege sind wertvolle Kulturlandschaftselemente und damit allgemeines Kulturgut! Sie haben nicht nur infrastrukturelle und kommunikative, sondern darüber hinaus kulturhistorische, ökologische und touristische Bedeutung, die sich von den primären Verkehrsinteressen deutlich unterscheiden. Sie sind deshalb nicht nur für die Fauna und Flora unserer Landschaft, sondern auch für uns hier Lebende selbst eine enorme Bereicherung. Ihre Beseitigung aus oben genannten Gründen geht einher mit dem Verlust einer natürlichen Vielfalt, der Einschränkung unserer Lebensqualität und nicht zuletzt mit dem Verlust regionaler Identität. Natur und Landschaft wird nicht erfahren, indem man sie möglichst schnell durchquert, sondern in dem man sie, erwandert, also im wahrsten Sinne des Wortes erläuft.

Für viele Pflanzen und Tiere in unserer Region sind Feld- und Fußwege wichtige Lebens- und Rückzugsräume in Form von hohem Bewuchs, z.B. Hecken, Büschen und Bäumen, was neuerdings durch das geförderte Anlegen sogenannter Blühstreifen zwischen Wegerändern und Ackerflächen unterstützt wird. Das touristische Potenzial dieser alten Land- und Feldwege ist bei weitem nicht ausgeschöpft. Zwar werden sie von den Einheimischen zunehmend für die Naherholung genutzt; oft aber fehlt ein übergreifendes Konzept für den Erhalt und eine Wiedereinrichtung von möglichst naturbelassenen Wander- und Radwegen. Warum sonst sollten Touristen zu uns kommen, um auf begradigten, öden Plattenwegen die Sehenswürdigkeiten unserer Gegend zu erkunden? Wenn dies zum Teil auch auf unser Territorium im Amtsbereich zutrifft, kann man trotzdem erstaunliche Entdeckungen mit vielen schönen Eindrücken gewinnen, wenn man sich einfach einmal buchstäblich auf den Weg macht, alte Karten zur Hand nimmt, mit älteren Einheimischen spricht, ihre vielfältigen Tipps und Erinnerungen berücksichtigt und an ihren Geschichten teilnimmt, die oft mit diesen alten Wegen verbunden sind - aber darüber wird noch zu berichten sein, wenn ganz konkret alte Wege im Amtsbereich beschrieben werden.

B. Kalisch

Kulturbörse Gnoien

### Theater! Theater! Wir machen weiter...

Jeden Donnerstag, ab 16.00 Uhr, wird in der KULTUR-BÖRSE Gnoien gespielt, getanzt, werden akrobatische Kunststücke einstudiert und ausprobiert - Theater eben für kleine, große und mittlere Leute. Nach der letzten Aufführung des Traumes einer Sommernacht geht es nun,

wie versprochen, weiter mit den Träumereien auf der Bühne. Dazu wird herzlich eingeladen.



Gemeinsam können aber auch Requisiten gebaut, Kostüme entworfen und Kulissen bemalt werden. Bühnen- und Kostümbildnerin, Andrea Eisensee, hat schon viele Ideen, die sie gern mit jungen und älteren „Nachwuchs“-künstlern umsetzen möchte. Also hereinspaziert und mitgemacht!

B. Kalisch



## Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

<b>01.10.2020</b>	<b>Gemeindenachmittag</b>	14.30 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus
<b>04.10.2020</b>	<b>17. So.n. Trinitatis</b>	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: Erntedank
<b>11.10.2020</b>	<b>18. So.n. Trinitatis</b>	10.00 Uhr	Wasdow, Kirche: GD
<b>15.10.2020</b>	<b>„Frühstück 50 Plus“</b>	09.30 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus
<b>18.10.2020</b>	<b>19. So.n. Trinitatis</b>	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
<b>25.10.2020</b>	<b>20. So.n. Trinitatis</b>	08.30 Uhr	Wasdow, Kirche: GD
		10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
<b>01.11.2020</b>	<b>Reformationsfest</b>	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD

### Christenlehre:

Montag: 15.00 - 16.00 Uhr:

Klassen 1 - 6 der Evangelischen Schule Walkendorf

Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr:

Klassen 1 - 6 der Gnoiener Schulen

Mitchell Grell, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien  
Kirchenbüro: 039971/ 12406

**DRK**  **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*...eine Ausbildung mit Zukunft!*

Mit  
attraktiver  
Ausbildungs-  
vergütung!

# Berufsausbildung

zur/zum staatlich anerkannten

**PFLEGEFACHFRAU/  
PFLEGEFACHMANN**

m/w/d

**DRK-Krankenhaus  
Teterow**

Ausbildungsbeginn:  
September 2021

Bewirb Dich bis Ende Dezember:

**PERSONAL@DRK-KH-MV.DE**

DRK-Krankenhaus Teterow \* Goethestraße 14 \* 17166 Teterow  
Telefon (Personalabteilung) 03996 141-155 \* [www.drk-kh-teterow.de](http://www.drk-kh-teterow.de)



## Allgemeines

Ambulanter Hospizdienst „Christophorus“  
Niel-Stensen Straße 27, 17166 Teterow  
Tel.: 03996-154 270

### Einfach da sein ... ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Ambulanten Hospizdienst gesucht

Ein wesentlicher Bestandteil der **Ambulanten Hospizarbeit** ist der Dienst ehrenamtlicher MitarbeiterInnen.

Durch ihr Engagement leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag in der Versorgung von schwerstkranken und sterbenden Menschen.

In der Region Teterow, Malchin, Stavenhagen, Gnoiien und Laage engagieren sich derzeit 22 ehrenamtliche MitarbeiterInnen für den **Ambulanten Hospizdienst „Christophorus“** mit Sitz in Teterow.

Mit Kopf, Herz und Seele unterstützen und begleiten sie schwerstkranken und sterbende Menschen sowie deren Familien und Nahestehenden zu Hause, im vertrauten Umfeld, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus. Sie bringen ihre Zeit ein für Gespräche, Angehörigen einen Freiraum zu verschaffen oder um einfach „da zu sein“.

Sofern auch Sie Interesse an einem Ehrenamt in der Ambulanten Hospizarbeit haben oder sich über die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes informieren möchten, sind Sie ganz herzlich zu einem „Informations(vormit)tag“ eingeladen:

#### Wann:

Samstag, dem 24. Oktober 2020  
von 10.00 bis 12.00 Uhr

#### Wo:

Räume der Katholischen Kirchengemeinde Teterow,  
Bahnhofstraße 1, 17166 Teterow

oder melden Sie sich gerne unter:  
Tel.: 0151-46758556

Email: hospiz-teterow@caritas-im-norden.de

Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung  
und Ihr Interesse!

Helke Marienhagen  
für den Ambulanten Hospizdienst „Christophorus“

Diakonie Güstrow e.V.

### Abschied (durch)leben

*Vortrag und Fotoausstellung mit Edda Krüger*

Der Ambulante Hospizdienst „Christophorus“ und die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Güstrow laden am 22. Oktober um 17:00 Uhr zu einem Vortrag mit Edda Krüger und einer Fotoausstellung des Fotostammtisches Teterow ein.

Die kostenfreie Veranstaltung zum Thema „Abschied (durch)leben“ findet in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Teterow, Niels-Stensen-Straße 2, statt.

Schauen wir genau hin, stellen wir fest, dass unser Leben aus Abschieden besteht - aus freiwilligen und unfreiwilligen. Wer eine kritische Diagnose bekommen hat, wer erlebt hat, dass das Leben auch „vor der Zeit“ ohne Vorankündigung enden kann, hat oft einen neuen Blick auf die eigene Lebenszeit entwickelt. Achtsamer und dankbarer für jeden Tag!

In allem, was wir wahrnehmen, werden wir mit Vergänglichkeit konfrontiert. Die Zeit vergeht, die Jahreszeiten - das einzig Beständige ist der Wandel. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema kann beruhigen, kann durch diese Bewusstmachung den Impuls geben, Widerstand aufzubauen, ohne die Schätze der Vergangenheit zu verlieren.

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen und bitten bis zum 19.10.2020 um eine telefonische Anmeldung unter 03843-7761037.

Alice Hämmerling  
KISS-Koordinatorin

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

### Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im Oktober ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Der Vorstand  
V. Schiller

### Treffen der Selbsthilfegruppen / Region Teterow im Monat Oktober 2020

*Änderungen der Termine vorbehalten*

#### Aphasiker Güstrow und Teterow

einmal monatlich-Termin und Ort bitte erfragen,  
Auskunft telefonisch unter 038735-86130

- 1. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow**  
montags - 18.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow
- 2. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow**  
donnerstags - 15.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow
- Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Gnoiien+Laage**  
auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-120620
- Gruppe für suchtgefährdete Frauen**  
14-tägig, mittwochs, 10.00 Uhr Sozialwerk Teterow  
Niels-Stensen-Straße 2

**Bluthochdruck**

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

**Depression - Teil meines Lebens**

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

**Diabetiker Teterow**

05.10.2020, 14.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

**DMSG-Offenes Treffen (Multiple Sklerose)**Bitte telefonisch erfragen unter 039978-50082,  
Gesundheitsamt, Niels-Stensen-Straße 2**Frauen nach Krebs Gnoiien**einmal monatlich - Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung  
Gnoiien, Termine bitte telefonisch erfragen unter  
039971/12619**Frauen um 60**

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

**Gesunde Zukunft**

09.10.2020, 10.00 Uhr KISS Teterow, Predigerstraße 2

**Herzsportgruppe Teterow**

mittwochs von 14.30-17.30 Uhr Teterow, Turnhalle Nord

**Jung & Krebs - Wir wollen leben!**

auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

**Nadelöhr - Wege gemeinsam meistern**

auf Anfrage, Wohnen/Service, Rostocker Str. 37, Teterow

**Osteoporose-Gymnastikgruppe**auf Anfrage, Schulstraße 2 in Teterow oder  
Straße der Freundschaft 2, Begegnungszentrum Teterow**Parkinsonregionalgruppe Malchin**auf Anfrage, Pflegestützpunkt „Wühlmäuse“,  
Basedower Straße 5, Malchin**Rheumagruppe Teterow**montags, dienstags und mittwochs Funktionstraining, Chi-  
gong bzw. Trockengymnastik, Auskunft telefonisch unter  
039978-51962**Seniorenbeirat Teterow - Klärung anfallender Fragen  
im Seniorenbereich**1. Montag im Monat, 10.00 -11.00 Uhr  
KISS Teterow, Predigerstraße 2

Betroffene, die ebenfalls den Austausch in einer Selbsthilfegruppe wünschen, sind herzlich eingeladen. Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Gründungsplanung von Selbsthilfegruppen:

- Angehörige von Demenzkranken
- Angehörige von Straffälligen

- Opfer von Gewalttaten
- Psychisches Belastungssyndrom

Kontakt zur KISS der Diakonie Güstrow e.V.

Teterow: Predigerstraße 2, Tel. 03996-1406337

Montag und Dienstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail: [kiss@diakonie-guestrow.de](mailto:kiss@diakonie-guestrow.de)

SCHENKE LEBEN,  
SPENDE BLUT.

SPENDE  
BLUT   
BEIM ROTEN KREUZ

[www.DRK.de](http://www.DRK.de) 0800 11 949 11

### Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 07. November 2020

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoiien ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

**Anzeigenschluss: 22.10.2020**

**Achtung!** Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

#### Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoiien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoiien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,  
Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskuriers" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoiien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.



## MITARBEITER GESUCHT!

**Wir pflegen aber nicht nur Patienten und ihre Angehörigen, sondern auch unsere Mitarbeiter.**

Dies gelingt uns durch Wertschätzung und gute Strukturen. So können Sie Ihre Freizeit mit uns sicher planen. Ein gutes, möglichst familiäres Miteinander, in dem jeder einzelne sich wohlfühlen kann, ist unser Anspruch.

**ALTENPFLEGER /-INNEN (M,W,D)**

**GESUNDHEITS- UND  
KRANKENPFLEGER/-INNEN (M,W,D)**

**PFLEGEHELFER/-INNEN (M,W,D)**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:**



**Filiale Gnoien  
Teterower Strasse 68 | 17179 Gnoien**



Ihre Bewerbung per E-Mail:  
**info@demobi.de**

## BEHANDLUNGSPFLEGE

**Folgende Leistungen gehören unter anderem zur  
Behandlungspflege:**

- ◆ Verabreichen und Richten von Medikamenten
- ◆ Verabreichen von Augentropfen
- ◆ Wundverbände anlegen und wechseln
- ◆ Kompressionsverbände anlegen und abnehmen
- ◆ Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen
- ◆ Wundversorgungen
- ◆ Dekubitusbehandlung
- ◆ Blutdruckmessung
- ◆ Blutzuckermessung
- ◆ Insulininjektionen
- ◆ Injektionen
- ◆ Einreibungen
- ◆ Stoma Versorgung
- ◆ PEG Versorgung



**www.demobi.de**

**☎ 0800 55555 09 (KOSTENFREI)**



**KOMM ZU UNS!**

